

Liebe Freundinnen und Freunde des Virtuellen Poesiepfades,

in den letzten Tagen, als das Wetter so trübe, regnerisch und kalt war, hatte wir auf dem Esstisch einen Strauß mit Pfingstrosen zur Aufmunterung stehen. Zu Pfingsten ging die erste Knospe auf und seitdem verströmen die Blüten ihren zarten Duft und zeigen sich in ihrer ganzen Pracht.

Rosengedichte gibt es sehr viele, aber die Pfingstrose – Päonie – wird meines Wissens nur zweimal von deutschen Dichtern „besungen“: einmal taucht sie in Eichendorffs „Altem Garten“ und zum anderen bei Friedrich von Saar auf.

Wenn Sie weitere Gedichte über diese wunderschöne Pflanze kennen, lassen Sie es mich bitte wissen.

Mit inzwischen sonnigen Grüßen

Reiner Ahlborn